

Gutenberg-Museum Mainz Alte Strahler gegen neue LED Strahler Förderung Bundesumweltministerium (BMU)/ Projekträger Jülich (PTJ)

Die hochsensiblen Ausstellungsschriftstücke im Gutenberg Museum wurden von konventionellen Strahlern beleuchtet.



Abbildung 1: Die alten konventionellen Strahler wurden ausgetauscht.
Quelle/ Foto: Amt 451

Mittlerweile ist die LED-Technik sehr weit vorangeschritten, dass ein Austausch im Museum in 2014 vorgenommen wurde.

Perfekt ergänzt wird der LED-Strahler durch optische Linsen und ein gut abgestimmtes Gehäuse.

Erfreulicherweise konnte im Rahmen des Förderprogrammes **„Klimaschutztechnologien bei der Stromnutzung - Innenbeleuchtung“** des BMU ein Antrag im Frühjahr 2013 für Teilflächen des Museums bei der PTJ gestellt werden.

Dieser Antrag wurde seitens der PTJ im September 2013 bewilligt.





Abbildung 2: Die neuen LED-Strahler über der Ausstellungsfläche Gutenbergbildnisse.
Quelle/ Foto Amt: 451

Ende 2014 war es dann so weit: In Eigenleistung wurde im Gutenberg Museum der Strahler-Austausch vorgenommen.

Zielsetzung war es neben einer guten, den Exponaten gerecht werdenden, Ausleuchtung Kosten zu sparen.

Das gelingt einerseits durch eine Verringerung des Stromverbrauchs um ca. 7.500 kWh. Durch die Förderung kann die Landeshauptstadt Mainz weitere Kosten vermeiden. Mit dem Auftrag und dessen Bewilligung sind bei einer Förderquote von 40 % fast 5.000 € zu erwarten.

Über die Lebensdauer lassen sich damit fast 90 Tonnen CO₂-Emissionen vermeiden.





Abbildung 3: Die neuen LED-Strahler über der Ausstellungsfläche „Richtung Asien“ im Gutenberg Museum.
Quelle/ Foto Amt: 451

Internetportale der Fördergeber:

www.Klimaschutz.de

www.ptj.de/Klimaschutzinitiative-Kommunen

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

